

# Stadtjugendring Göttingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung 07.11.2013

Beginn: 18:45 Uhr

Ende: 21:49 Uhr

## **Anwesend:**

### stimmberechtigt (Delegierte und Ersatzdelegierte):

ASJ - Andreas Haase; BDKJ - Sigrid Nolte; CDP - Sofia Hernández; CVJM - Roland Elsas, Daniel Gieseke; DGB-Jugend - Katja Neubieser; DLRG-Jugend - Jennifer Griesbach, Florian Unger; DPSG - Annegret Schneemann, Aron Engelhardt; EC - Klas Eike Schwarze; Evangelische Jugend - Dorothee Ammermann, Tobias Möckel, Fabian Dames, Hans-Dieter Sweers; Jugendhilfe Göttingen e.V. - Oliver Sauer; Jugendzentrum Geismar - Jens Heidbreder; UJZ-Weende - Angelika Lau; VDP Chawrusen - Annika Harich, Tim Oberländer; VDP Hohenstaufen - Jakob Schlieper, Ine Kamps

### Gäste:

Siegfried Lieske - Stadt Göttingen

Lina Schlieper - VDP Hohenstaufen

Florian Trebing - SJ Die Falken

### SJR-Geschäftsstelle:

Johanna Baas

## **Top 0: warm up**

Florian aus dem Vorstand übernimmt die Versammlungsleitung und dankt Tim, Aron und Doro für`s Kochen. Es gab leckere vegetarische Nudeln mit Käsesahnesoße.

## **TOP 1 Regularien**

Florian stellt fest, dass mit 21 von 44 Delegierten zunächst noch keine Beschlussfähigkeit vorliegt. Die Ankunft eines weiteren Delegierten wird jedoch erwartet. Dieser trifft wenige Minuten später ein, so dass die Beschlussfähigkeit mit 22 von 44 Delegierten festgestellt wird und die Sitzung um 19:00 Uhr fortgesetzt werden kann. Die Einladung erfolgte satzungsgemäß. Es gab keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Vollversammlung am 11.04.2013, damit gilt dieses als genehmigt. Auch zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche der Anwesenden.

Felix aus dem Vorstand kann an der Versammlung studienbedingt leider nicht teilnehmen, lässt aber Wünsche für einen guten Verlauf ausrichten.

## **TOP 2: Bericht des Vorstands**

### Allgemeines und Personal

Florian berichtet von Veränderungen im Personalbereich des Jugendringes. Seit dem 01. Juli ist Ute Kahle für die Reinigung der Räumlichkeiten zuständig. Außerdem ist die Stelle der Verwaltungskraft seit dem 01. Oktober neu besetzt mit Johanna Baas, die sich der Vollversammlung an dieser Stelle kurz vorstellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Kathrin Jakob für 2,5 Jahre Mitarbeit im Büro danken, sie ist inzwischen in Görde.

Der Stellenumfang der Verwaltungsstelle konnte mit Wirkung vom 01. Juli um 1,5 Stunden pro Woche aufgestockt werden. Diese Stundenaufstockung wurde möglich durch Mittel für die Betreuung des JuLeiCa-Onlineverfahrens.

Aufgrund der finanziellen Lage mussten wir unserem Geschäftsführer eine Änderungskündigung auf eine 2/3-Stelle zum Ende des Jahres 2013 schicken.

### Projekt JR stärken

Florian berichtet, dass eine Fortführung des Projektes leider u.a. aus zeitlichen Gründen nicht möglich war, da wir uns auf die Rettung des SJRs konzentrieren mussten. Das Projekt wird mit dem LJR abgerechnet, Eigenmittel des SJR fließen voraussichtlich keine in das Projekt. Aus dem Projekt nehmen wir einiges an Erfahrung mit, wie es in anderen Jugendringen in der Region aussieht und welche Problemlagen dort vorliegen. Vielleicht schaffen wir es in Zukunft, in Verbindung zu bleiben oder sie zu motivieren, weiter zu den AG's vom LJR zu kommen.

### JULEICA

#### Onlineverfahren

Aron berichtet, der SJR habe seit dem 01.07.2013 das JuLeiCa-Onlineverfahren für die Stadt übernommen. Wir sind jetzt zuständig für alle Dinge, die bisher die Stadt machen sollte. Dabei entdecken wir auch (erwartet) viele Fehler aus der Zeit vor der Übernahme. Wir erhalten dafür jährlich 3.500 Euro an Extramitteln von der Stadt.

#### Ehrung

Florian benennt den Termin für die diesjährige Ehrung, sie findet am Mittwoch den 20.11.2013 in der Kantine vom Neuen Rathaus statt. Die Einladungen an die JuLeiCa-InhaberInnen haben wir bereits versandt. Wenn ihr noch jemanden kennt, den wir vielleicht vergessen haben, gebt uns doch bitte die Anschrift weiter. Wir planen ein bisschen am Aufbau der Veranstaltung zu ändern und hoffen, dass ihr daran Spaß haben werdet.

#### Kalender

Florian ergänzt zum JuLeiCa-Kalender für 2014, dass die Vorbereitung sich in den letzten Zügen befindet und demnächst in Druck bei der Druckerei P&R gehen wird. Wenn ihr noch Fotos für uns habt (möglichst von Gruppen), dann schickt diese bitte an [info@juleica-kalender.de](mailto:info@juleica-kalender.de), damit der Kalender auch weiterhin viele schöne Bilder enthält.

### Summertime

Jenny berichtet, dass es auch für 2014 wieder ein Summertime-Heft mit 32 Seiten geben wird, das im Dezember rechtzeitig vor Weihnachten in den Schulen von uns verteilt wird. Redaktion und Layout sind in vollem Gange. Voraussichtlich wird es etwa so viele Maßnahmen geben wie im Vorjahr, allerdings mit Verschiebungen zwischen den Verbänden. Es hat leider nur ein Verband Bilder für den Coverfoto Wettbewerb eingereicht, allerdings glücklicherweise mehrere Bilder zur Auswahl. Das Preisgeld scheint also bereits vergeben.

Es gibt eine Rückfrage zur Verwendung von eingesendeten Fotos. Der Pool für die Verwendung von Verbandsfotos für den Kalender und das Summertime-Heft sind wenn gewünscht unterschiedlich. Bei Verwendung für die jeweils andere Publikation wird die berechnete Person dann im Zweifel zuvor gefragt.

### Kooperation mit anderen Jugendringen

Fabian berichtet, der SJR arbeite weiter in den bekannten Vernetzungszusammenhängen mit. Bei der letzten Arbeitsgemeinschaft der (kommunalen) Jugendringe beim Landesjugendring ging es um die Stärkung der Jugendpolitik und wie man die angestoßenen Prozesse (EU: strukturierter Dialog, Bund: eigenständige Jugendpolitik) über die Landes- auf die kommunale Ebene nutzbar herunterbrechen kann.

Gemeinsam mit dem Landesjugendring wurde am 31.10.2013 eine sehr gut besuchte

Infoveranstaltung zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes in unserem Räumen ausgerichtet.

Die Themenfestlegung für das Treffen der AG der Großstadtjugendringe 2014 findet voraussichtlich am nächsten Wochenende statt. Außerdem ist im Juni 2014 der 15. Deutsche Jugendhilfetag in Berlin. Gute bilaterale Kontakte zum Deutschen Bundesjugendring und zu anderen kommunalen Jugendringen bestehen weiterhin.

#### Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis

Fabian berichtet vom Praxis-Preis, der 2014 unter dem Titel „Jugendpolitik vor Ort gestalten“ steht. Wir hätten sicherlich mit dem Profil des SJR dabei gute Chancen gehabt. Leider haben wir es im Umfeld der ganzen politischen Arbeit zur Rettung der jugendverbandlichen Basisstruktur nicht geschafft, eine Bewerbung zu erstellen. Der Stadtjugendring und die Stadt Göttingen werden also auf diesen Titel leider verzichten müssen.

#### Seminare mit der Landesschulbehörde

Katja berichtet, dass die Kooperation mit der Landesschulbehörde derzeit ruht, da wir im Kontext der ganzen Rettungsaktionen keine Seminare anbieten und Geschäftsstelle und Vorstand das derzeit nicht leisten können. Grundsätzlich sind die Seminare durch uns von der Landesschulbehörde gewünscht, es besteht aber die Gefahr, dass sie sich nach einem anderen Anbieter umsehen, wenn wir auf absehbare Zeit nichts anbieten können.

#### Jugendhilfeausschuss

Florian berichtet, dass im Juni dieses Jahres der JHA beschlossen hat, den in den Richtlinien genannten Grundbetrag auszuführen. Wir haben unsere Arbeit im JHA im Mai vorgestellt. Auch haben wir an dieser Stelle von der problematischen finanziellen Situation berichtet. Es gab zu einigen JHA Sitzungen verschiedene Aktionen, um auf uns und unser Problem aufmerksam zu machen. Vielen Dank an dieser Stelle, für alle die uns dabei unterstützt haben.

#### Förderrichtlinien

Fabian erzählt von der Erarbeitung der Förderrichtlinien, die als Ziel im Haushalt der Stadt Göttingen stehen. Die Fördersätze wurden seit über 25 Jahren nicht der Kostenentwicklung angepasst. Es hat dazu mehrere Treffen mit der Verwaltung gegeben, bei denen auch mögliche Änderungen diskutiert wurden. Dabei gab es bei den Grundbeträgen von Verwaltungsseite leider sogar Kürzungsüberlegungen. Gegen Ende hat Fabian für den SJR einen sinnvollen Änderungsentwurf selbst erstellt. Die Jugendverwaltung sieht sich nicht in der Lage, die geringen Mehrkosten, die sich für 2014 sogar aus nicht ausgegebenen Restmitteln dieses Jahres (2013) finanzieren lassen, in der Stadtverwaltung durchzusetzen, obwohl sie die Überarbeitung inhaltlich gut findet. Die Richtlinien sind in dem Entwurf klarer gefasst und auch etwas schlanker, die Fördersätze bei den Grundbeträgen leicht (eher symbolisch) angehoben, bei den Maßnahmen deutlicher. Sie orientieren sich an den Fördersätzen benachbarter Landkreise (Northeim + Osterode). Nach Rücksprache mit der Arbeitsgruppe bringt der SJR diesen Entwurf als Antrag in den Jugendhilfeausschuss der Stadt ein.

#### Treffen der Jugendorganisationen der Parteien

Doro berichtet, dass beim letzten Treffen der Jugendorganisationen der Parteien vor allem die Vorbereitung unserer Talk, Rock & Politics Reihe und die aktuelle Situation des Stadtjugendrings Themen waren.

#### Talk, Rock & Politics GoeVote Bundestag

Doro erzählt weiterhin, dass wir mit der Veranstaltungsreihe fast 5000 junge Menschen erreichen konnten. Zu etwa 3500 davon hatten wir Kontakt in 10-15 Minuteneinheiten im Unterricht an insgesamt 14 Göttinger Schulen. Das Feedback der LehrerInnen war dabei

überwiegend positiv. In den Unterrichtseinheiten wurden, neben dem normalen Block zur Wahl (inklusive Probewahl), Unterschriften für die Rettung des Jugendrings, sowie an das Kultusministerium gesammelt. Die Unterschriften für das Kultusministerium sollen bewirken, dass wir zukünftig wieder mit dem alten Konzept Podiumsdiskussionen in die Schulen dürfen.

Darüber hinaus gab es ca. 1000 Kontakte an den aufgebauten Informationsständen. Erstmals gab es im Vorfeld der Veranstaltung auch Werbung auf facebook. Unter anderem drehten wir mit allen Podiumsgästen kurze Youtube-Videos in denen sie sich vorstellen durften und zu unserer Veranstaltung eingeladen haben.

Auch die Abschlussveranstaltung Talk, Rock & Politics ist gut gelaufen. Trotz massiver Konkurrenz durch das „Soundcheck neue Musikfestival“ des NDR war die Veranstaltung mit ca. 400 Gästen gut besucht. Für Musik sorgte „Floot“ mit skaigen Rhythmen und begeisterte das Publikum.

Das Feedback der TeamerInnen beim Nachtreffen war sehr positiv, alle freuen sich auf die nächste Aktion.

### Öffentlichkeitsarbeit / Facebook

Aron berichtet, dass im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit im letzten Halbjahr ganz klar das Thema SJR Retten lag. Aber wir haben natürlich nicht nur mit uns selbst beschäftigt. Seit der letzten VV haben wir 16 Pressemitteilungen herausgegeben, von denen 8 einen Bezug zum Thema SJR Retten hatten. Außerdem gab es einen Relaunch der Internetseite. Sie ist nun etwas schicker und noch aktueller. Dies spiegelt sich auch in den Besuchszahlen der Seite wieder. Im Monat September gab es erstmals über 10.000 Besuche.

Nach den Wünschen auf der letzten Vollversammlung haben wir nun auch eine Facebook-Seite. Unter [www.facebook.com/StadtjugendringGoettingen](http://www.facebook.com/StadtjugendringGoettingen) findet man uns dort. Diese kann sich zwar noch nicht mit den Besuchszahlen der Homepage messen, aber auch dort informieren wir über Veranstaltungen. Wir freuen uns, wenn ihr das bekannt macht (Liken,...).

Auf der letzten Vollversammlung wurde auch vorgeschlagen zu überlegen, das Göttinger Tageblatt als E-Paper zu abonnieren. Dies hätte allerdings zusätzlichen Zeitaufwand für Fabian als Konsequenz, deshalb hat der Vorstand sich gegen ein reines E-Paper Abonnement entschlossen.

### Finanzierung SJR

Jenny berichtet, die Lage des SJR sei weiterhin ungeklärt. Der Vorstand bemüht sich weiterhin um eine Lösung des Problems, wir sind aber auf eure Mithilfe angewiesen. Nähere Informationen zum Thema gibt es im gesonderten Top „Zukunft Stadtjugendring Göttingen“.

### **TOP 3: Zukunft Stadtjugendring**

Herr Lieske, der Dezernent für Jugend, Schule und Ordnung der Stadt Göttingen, ist als Gast bei der Vollversammlung anwesend und bekommt die Möglichkeit, sich vorzustellen. Florian berichtet zunächst über die derzeitige finanzielle Situation des SJR und die seit über einem Jahr stattfindenden Verhandlungen mit der Stadt über die weitere finanzielle Ausstattung. Es soll bei 60.000 Euro Zuwendung für den Jugendring bleiben, einem Betrag, der seit 2008 nicht mehr erhöht wurde. Die Verhandlungen stecken fest. Es gab ein Angebot der Stadt, dem SJR Projektmittel für 2013 und 2014 aus dem Bereich Offene Jugendarbeit zufließen zu lassen für die Übernahme der Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur Offenen Jugendarbeit. Das Konzept wurde unter wesentlicher Mitarbeit des Jugendringes in den letzten beiden Jahren entwickelt. Hierzu gab es mehrfach Diskussionen zu einem Vertragsentwurf mit Herrn Lieske, die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben, die in diesem Entwurf vorgesehen waren, wurde vom Vorstand in Anbetracht der aktuell nicht umsetzbaren Kernaufgaben, dem Arbeitsstau, Resturlaub von Fabian etc. als unrealistisch gesehen. Zudem sei nicht klar, ob Fabian den Änderungsvertrag mit einer 2/3

Stelle zum 01.01.2014 überhaupt unterzeichnen werde. Außerdem sei unklar, wie die Arbeit des SJR nächstes Jahr aussehe, die Aufgaben des SJR müssten bei reduziertem Stundenumfang der Geschäftsführung massiv eingeschränkt werden, eine Durchführung der TRP Reihe zu den anstehenden Wahlen ist eventuell nicht möglich.

An dieser Stelle wird noch mal auf die Wichtigkeit der Unterstützung der Delegierten (und Verbände) in der Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen, um den öffentlichen Druck zu erhöhen. Geplant sind Samstag Vormittags Stände in der Innenstadt, um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren.

Es folgt eine Diskussion zur Situation. Zudem taucht die Frage auf, in welchem Umfang Aufgaben des SJR eingeschränkt werden müssen und wer dazu möglicherweise eine Prioritätensetzung erarbeiten könne. Jenny berichtet für den Vorstand, dass es derzeit zwar Überlegungen dazu gibt, konkrete Umsetzung jedoch mit den Delegierten und Verbänden zusammen erfolgen müssten.

Nach Zustimmung der Delegierten (bei einer Enthaltung), wird Herrn Lieske das Rederecht erteilt. Dieser berichtet von vielen Gesprächen mit dem Vorstand (vorrangig Felix, Florian und Katja) und auch Fabian. Er korrigiert die teilweise in der Öffentlichkeit dargestellte Meinung, dem SJR sei Geld gekürzt worden - die 60.000 Euro wären auch weiterhin für die Arbeit im Jahr 2014 eingeplant. Für 2015 müsse man bei neuem Haushalt sehen, wie es weiterginge, derzeit gäbe es aus seiner Sicht keine Möglichkeit, die Zuwendung zu erhöhen.

Die Gespräche mit dem Vorstand seien in positiver Atmosphäre verlaufen, ebenso über die zusätzliche Übernahme eines Projektauftrages zur offenen Jugendarbeit, insbesondere die Arbeit von Fabian sei wertvoll für die Erstellung des Rahmenkonzeptes gewesen und würde auch für den weiteren Prozess gebraucht. Konkret habe er dem SJR 17.500 Euro für Arbeit in 2013 und 25.000 für 2014 angeboten. Herr Lieske drückt zudem seine Enttäuschung aus, dass die Gespräche derzeit ins Stocken geraten seien und ein Termin abgesagt wurde.

Es folgt eine rege und kontroverse Diskussion über die allgemeine Situation, Fragen von Delegierten zu den Verhandlungen werden gestellt und von beiden Seiten (Vorstand und Herrn Lieske) ausführlich beantwortet. Dabei stellt der Vorstand noch mal klar, dass mit Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Bereich der offenen Jugendarbeit die Ressourcen für die Jugendverbandsarbeit massiv eingeschränkt würden. Diese seien derzeit schon am Limit und Kernaufgaben könnten nicht ausreichend erfüllt werden.

Fabian beschreibt die Schwierigkeit der Umsetzung des Rahmenkonzeptes, der Prozess sei derzeit im Stillstand, eine Umsetzung erfordere massiven Arbeitsaufwand, um dort wieder etwas in Gang zu setzen. Dies sei ebenfalls zu bedenken.

Die Frage, ob der Jugendring eine zusätzliche Finanzierung für 2013/14 über die Möglichkeit überplanmäßiger Ausgaben im Haushalt der Stadt erhalten könne, wurde diskutiert, ebenso weitere Strategien.

Der Vorstand dankt Herrn Lieske für sein Kommen und die Klärung der Position des Fachbereichs. Weitere Gespräche sollen erfolgen, Ziel ist, zu einer Einigung zu gelangen.

Es erfolgt eine Pause mit anschließendem Stimmungsbild der Delegierten zur allgemeinen Situation. Herr Lieske ist nicht mehr anwesend, einige Delegierte haben die Versammlung verlassen.

Allgemein wurde die Klärung der aktuellen Situation, auch mit Anwesenheit von Herrn Lieske als positiv bewertet, da sie einiges verdeutlicht habe. Die verschiedenen Aspekte und Möglichkeiten wurden erörtert. Deutlich wurde, dass eine Einschränkung der Beratungstätigkeit im nächsten Jahr vor allem für kleine Verbände, die keine hauptamtlichen Strukturen haben, sehr problematisch gesehen wird. Die Übernahme zusätzlicher Aufgaben im Bereich offener Jugendarbeit wurde kritisch gesehen, zumal aktuell die in der Zielvereinbarung angegebenen Aufgaben des SJR nicht ausreichend erfüllt werden könnten. Eine Übernahme sei zwar positiv für den SJR, da ihn die Übertragung zusätzlicher Kompetenzen aufwerten würden, gleichzeitig sei bei schwieriger Umsetzung des Rahmenkonzeptes bei Scheitern des Prozesses, das nicht allein vom SJR abhängen würde, der SJR mit in der Haftung. Insgesamt wurde diskutiert, dass eine

Einschränkung der jugendverbandlichen Arbeit nicht hinzunehmen sei und es weiterhin Verhandlungen geben soll. Mehrere Delegierte äußern die Ansicht, dass solange die Basisstruktur für jugendverbandliche Unterstützung nicht sichergestellt sei, der SJR keine zusätzlichen Aufgaben im Bereich der offenen Jugendarbeit übernehmen sollte.

**TOP 4: Veranstaltungen 2014**

Aufgrund der aktuellen Situation des SJR können noch keine Termine und Veranstaltungen für 2014 geplant werden.

**TOP 5: Verschiedenes**

Es gibt nichts unter Verschiedenes.

Florian beendet um 21:49 die Versammlung.

Für das Protokoll:



---

(Katja Neubieser)

Für den Vorstand:



---

(Florian Unger)